



KRITISCHE BERICHTE 4, 2019: KUNST IST DESIGN IST KUNST. RELATIONEN VON ANGEWANDT UND AUTONOM

kritische berichte 4, 2019: Kunst ist Design ist Kunst. Relationen von angewandt und autonom

kritische berichte

Mitteilungsorgan des Ulmer Vereins – Verband für Kunst- und Kulturwissenschaften e.V.

Heft 4, 2019: Kunst ist Design ist Kunst. Relationen von angewandt und autonom
hg. v. Anna Grosskopf und Kathrin Rottmann

Inhalt:

Anna Grosskopf / Kathrin Rottmann: Kunst und Design. Relationen von angewandt und autonom (Editorial)

Philipp Zitzlsperger: Über die Hierarchie der Sinne. Das Begreifen des Designs als Stigmatisierung

Anna-Sophie Laug: «Das ganze Leben soll zu einer großen gleichwerthigen Kunst werden.» Angewandte Kunst um 1900 zwischen Neubewertung und Autonomisierung

Alexandra Panzert: Zwischen «freier» und «angewandter» Kunst: die Vereinigten Staatsschulen Berlin, die Kölner Werkschulen und das Staatliche Bauhaus auf dem Weg zur Designausbildung

Tobias Hoffmann: Von der Kunst zum Design. Die Positionen von Gropius und Meyer am Bauhaus

Martin Hartung: Kollaboration: public art und real estate. Scott Burton und das «Verschwinden» der Kunst in den 1980er Jahren

Pamela C. Scorzin: Kunst als ästhetisches Konsumgut: Louis Vuitton x Jeff Koons

Index 2019

—

Heft (D) 13,00 €

eBook (PDF) 13,00 €

https://asw-verlage.de/katalog/kritische_berichte_4_2019-2246.html

Mehr Informationen zur Zeitschrift, zum Abo und zu weiteren Bänden finden Sie auf der Website des Ulmer Vereins: www.ulmer-verein.de

QUELENNACHWEIS:

TOC: kritische berichte 4, 2019: Kunst ist Design ist Kunst. Relationen von angewandt und autonom. In: ArtHist.net, 10.01.2020. Letzter Zugriff 20.09.2020. <<https://arthist.net/archive/22338>>.